

Dank für ehrenamtliches Engagement

Große Ehrungen für Stadträte

Diese Ehrungen waren für Oberbürgermeister Oliver Ehret ganz besonders wichtig: Mit Johannes Matern und Manfred Engesser erhielten zwei langjährige Größen im Singener Gemeinderat, die nicht mehr zur Kandidatur antraten, ihre verdiente Auszeichnung.

Von 1971 bis 2009 war **Johannes Matern** Mitglied des Singener Gemeinderates und ein „Spezialist in Sachen Haushalt“, so OB Ehret. Seit 1990 war er zudem der 1. Abwesenheitsstellvertreter des Oberbürgermeisters. Etlichen Ausschüssen stellte Johannes Matern seine Fachkompetenz zur Verfügung: Jugendwohlfahrtsausschuss (1972 bis 1975), Sozialausschuss (1972 bis 1980), Ausschuss für Krankenhaus und Gesundheitswesen (1972 bis 1991), Verkehrsausschuss (1980 bis 1984), Seniorenbeirat (1994 bis 1998), Gemeinsamer Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (1978 bis 2009), Hauptausschuss bzw. Verwaltungs- und Finanzausschuss (1975 bis 1980, 1984 bis 2009), Planungs- und Verkehrsausschuss bzw. Ausschuss für Stadtplanung und Bauen (1991 bis Juli 2009), Aufsichtsrat GVV (1985 bis 2009), Betriebsausschuss und Aufsichtsrat LGS (1997 bis 2003), Stadthaltenbaubeirat (2005 bis 2007), Gutachterausschuss (1991 bis 2009, seit 1995 Vorsitzender).

Manfred Engesser war von 1990 bis 2009 Mitglied des Stadtparlaments und arbeitete in etlichen Ausschüssen mit: Sozialausschuss (1990 bis 1994), Verkehrsausschuss (März bis September 1990), Kommission für die Vergabe städtischer Bauplätze (1991 bis 1999), Bauausschuss/Umliegungsausschuss (1990 bis 1999), Ausschuss für Stadtplanung und Bauen (1999 bis 2009), Beirat Gas- und E-Werk Singen GmbH (1999 bis 2009), Gemeinsamer Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (2004 bis 2009).



Ausgezeichnet mit der Ehrenmedaille in Bronze für die fünfjährige Mitgliedschaft im Gemeinderat (von links): OB Ehret, Jürgen Schröder, Angelika Berner-Assfalg, Ralf Knittel, Angelika Haberstroh, Dr. Hubertus Both und Marcus König. Christine Waibel fehlt auf dem Bild.

Für seine Verdienste erhielt Manfred Engesser die **Ehrenmedaille der Stadt Singen in Gold**.

Für diese außerordentliche ehrenamtliche Tätigkeit wurde Johannes Matern mit dem **Ehrenring der Stadt Singen** ausgezeichnet.

Die **Ehrenmedaille in Silber** erhielt **Hans-Peter Stroppa** für die zehnjährige Mitgliedschaft im Singener Gemeinderat.

Die **Ehrenmedaille in Bronze** nebst Ehrenurkunde bekamen die Damen und Herren, die nunmehr seit fünf Jahren im

Gemeinderat ehrenamtlich tätig sind, von Bürgermeister Oliver Ehret überreicht:

Angelika Berner-Assfalg, Dr. Hubertus Both, Angelika Haberstroh, Ralf Knittel, Marcus König, Jürgen Schröder und Christine Waibel.

Ehrenring und Ehrenmedaillen



Johannes Matern freute sich über die hohe Auszeichnung: Oberbürgermeister Oliver Ehret überreichte dem nunmehr verabschiedeten Kommunalpolitiker für seine außerordentliche ehrenamtliche Tätigkeit den Ehrenring der Stadt Singen.



Manfred Engesser wurde für seine 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat mit der Ehrenmedaille in Gold ausgezeichnet.



OB Ehret verlieh Hans-Peter Stroppa die Ehrenmedaille in Silber.

Ergebnisse der Bundestagswahl

Die Tabellen mit den vorläufigen Ergebnissen der Bundestagswahl sind auf den Seiten 2 und 3 zu finden.

Wochenmarkt

Wegen des Feiertags am 3. Oktober wird der Wochenmarkt auf Freitag, 2. Oktober, verlegt.

Fotokalender 2010: Singen, wie es einst war

Um Singen, wie es einst war, der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, wurde von Mitarbeiterinnen des Stadtarchivs der erste Kalender der neuen Serie „Fotoschätze aus dem Stadtarchiv“ mit historischen Bildern erstellt. Im Kalender für das Jahr 2010 ist beispielsweise zu sehen, wie das Aachbad 1937 und die Randenbahn bei ihrer Einweihung 1913 aussahen. Der Bahnhof, als es noch Pferde-Taxen gab, und der idyllisch verschnittene Hofgarten im Jahr 1939 können ebenfalls bewundert werden.

Bereits bei der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen fand der Kalender großen Zuspruch. Dieser kann in den Formaten DIN A4 (4 Euro) und DIN A3 (5 Euro) im Stadtarchiv (Julius-Bühler-Straße 2) gekauft werden.

Gemeinderäte verabschiedet



Mit einem Gutschein für die Stadthalle und einem Blumenstrauß bzw. Wein für die Herren bedankte sich Oberbürgermeister Oliver Ehret bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten und wünschte ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute: Ursula Bubeck (Gemeinderätin von 2003 bis 2009), Sabine Danassis (2005 bis 2009), Wolfgang Hein (November 2006 bis 2009), Heinz Künstner (Oktober 2008 bis 2009). Gabriele Eckert (Juli 2008 bis 2009) fehlt auf dem Bild.

Lebenshilfe Singen-Hegau und Serviceclubs der Region laden in Stadthalle Singen ein:

Ein Benefizkonzert für behinderte Menschen

Die Lebenshilfe Singen-Hegau für behinderte Menschen e.V. lädt in Kooperation mit den Serviceclubs der Region am Sonntag, 4. Oktober, 17 Uhr, zu einem Benefizkonzert in der Stadthalle Singen ein (also nicht – wie zuvor angekündigt – in den Bürgersaal des Rathauses!). Das Orchester Concerto Konstanz mit Gast-Bläsern spielt unter der Leitung von Wolfgang Mettler Werke von Georg Friedrich Händel, dessen 250. Todestag dieses Jahr begangen wird. Zu Gehör

kommt unter anderen die berühmte Feuerwerksmusik, die erst vor wenigen Tagen bei einer weltweiten Fernsehübertragung der „Last Night Of The Proms“ an sechs Veranstaltungsorten in Großbritannien erklang. Außerdem stehen das Concerto grosso Opus 3 und Nr. 6 sowie das Harfenkon-

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Zu Gunsten der Lebenshilfe Singen-Hegau wird um eine gute Spende gebeten. Die Veranstalter hoffen auf eine große Resonanz als Zeichen der Solidarität mit behinderten Menschen.

zert auf dem Programm.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Zu Gunsten der Lebenshilfe Singen-Hegau wird um eine gute Spende gebeten. Die Veranstalter hoffen auf eine große Resonanz als Zeichen der Solidarität mit behinderten Menschen.

Das Orchester Concerto Konstanz war zuvor seit 1971 unter dem Namen „Junges Kammerorchester Konstanz“ bekannt. Ihm gehören engagierte Amateurmusiker aus dem ganzen Kreis an. Neben jährlich mehreren Konzerten in der Region, regelmäßig auch bei gesellschaftlichen Anlässen, geht das Orchester immer wieder auf Konzertreisen und Tourneen. Es schlägt die Brücke zwischen der Laienmusik und einem professionellen Orchesterniveau.

Round Table: Präventionsprojekt „Ich bin stark“

Der Singener Serviceclub Round Table hat das Serviceprojekt „Ich bin stark“ in Singen ins Leben gerufen, das landesweit in dieser Form einzigartig sein dürfte. Inhaltlich soll „Ich bin stark“ allen Kindern der vierten Klassen im Kernstadtgebiet ermöglichen, kostenlos an einem sog. „Selbstbehauptungskurs“ teilzunehmen. Sie lernen in solchen Kursen „nein“ zu sagen und sich selbstbe-

wusst gegen Mobbing zu stellen. Um mit dem Projekt bekannt zu machen und Spenden zu sammeln, veranstaltete der Serviceclub eine Gala im Hegau-Tower. Ausgangspunkt für das Projekt war die Vorstellung der Ergebnisse des Singener Weißbuchs durch Michael Gnädig, Leiter der Singener Kriminalprävention. SINGEN KOMMUNAL wird noch ausführlich berichten.

Amtliches

Stadtbus Singen

Kostengünstige Mehrfahrtenkarte

Seit Anfang des Jahres gilt eine neue Preistafel für den Stadtbus Singen. Neu eingeführt wurde die übertragbare Mehrfahrtenkarte, die erhebliche Vergünstigungen gegenüber dem Einzelfahrschein bietet.

scheindrucker entwertet. Sie ist im Bus selbst oder im Kultur- und Tourismusbüro der Stadt Singen (August-Ruf-Straße 13) erhältlich.

So kostet eine Einzelfahrt für Erwachsene statt 1,90 Euro nur 1,52 Euro. Das heißt also: achtmal zahlen, zehnmal fahren. Die Mehrfahrtenkarte wird auf eine Magnetkarte geladen, die eine schnelle und einfache Bedienung erlaubt. Die Karte wird im Bus am Fahr-

Der Stadtbus Singen verfügt über ein dichtes Liniennetz, das alle Wohngebiete der Stadt optimal anbindet. Von fast allen Wohngebieten aus sind die Haltestellen maximal 300 Meter entfernt. Große Teile der Stadt verfügen zudem über einen Viertelstunden-Takt, die restlichen Gebiete über einen Halbstunden-Takt.

Mehr Sicherheit durch Bürgertipps

Die Abteilung „Sicherheit und Ordnung“ der Stadtverwaltung hat im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention ein Hinweistelefon eingerichtet. Hier können Bürgerinnen und Bürger jeweils Mitteilungen hinterlassen, wenn ihnen Dinge auffallen, die man im Rathaus dringend wissen sollte.

Beschwerden entgegen. Ein Sprachspeicher ermöglicht, dass die Bürger ihre Meldungen unabhängig von den sonst üblichen Sprech- und Dienstzeiten machen können. Für allgemeine Fragen an die Stadt steht auch weiterhin die Rufnummer 85-0 zur Verfügung.

Unter Telefon 85-655 nimmt die Stadt jederzeit Hinweise, Anregungen und

Und: In dringenden Fällen ist die Polizei unter 888-0 bzw. unter Notruf 110 erreichbar.

Vorläufiges Gesamtergebnis Stadt Singen für die Bundestagswahl am 27. September 2009



Wahlberechtigte:	30.011				
Wähler:	18.473				
Wahlbeteiligung:	61,55 %				
	Erststimmen	%	Zweitstimmen	%	
Ungültige Stimmen:	440	2,38	407	2,20	
Gültige Stimmen:	18.033	97,62	18.066	97,80	
Wahlvorschlag					
	Erststimmen	%	Zweitstimmen	%	
CDU	Jung Andreas	7.821	43,37	6.143	34,00
SPD	Friedrich Peter	4.301	23,85	3.956	21,90
FDP	Homburger Birgit	2.632	14,60	3.555	19,68
GRÜNE	Seiler Till	1.323	7,34	1.649	9,13
DIE LINKE	Stier Franziska	1.586	8,79	1.583	8,76
NPD	Louis Klaus	370	2,05	303	1,68
Sonstige				877	4,85

SINGEN KOMMUNAL im Internet

Ab sofort gibt es das städtische Mitteilungsblatt **SINGEN KOMMUNAL** auf der Internetseite www.singen.de unter der Rubrik „Aktuelles aus dem Rathaus“: einfach auf der linken Seite „SINGEN KOMMUNAL“ anklicken.

Hallenbad an Sonntagen

Öffnungszeiten:
4. Oktober: 8 bis 18 Uhr;
11. Oktober: 8 bis 18 Uhr;
18. Oktober: 8 bis 18 Uhr;
25. Oktober: 8 bis 13 Uhr;
Telefon 924 492.
Bitte beachten:
Samstag, 3. Oktober, 8 bis 13 Uhr.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohlgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Vorläufiges Gesamtergebnis Stadt Singen für die Bundestagswahl am 27. September 2009: ZWEITSTIMMEN

Stadt Singen (Hohentwiel)	Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste																			
	ungültig	gültig	E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10	F11	F12	F13	F14	F15	F16	F17	
																						CDU
000-01 Ekkehard-Realschule	6	389	84	92	77	62	40	6	-	1	-	-	3	-	1	1	7	3	12			
000-02 Ekkehard-Realschule	4	276	73	69	61	26	24	1	2	-	-	-	4	-	-	1	2	1	12			
000-03 Ekkehard-Realschule	3	226	76	51	48	20	16	2	3	-	-	-	1	2	1	-	3	1	2			
000-04 Waldeck-Schule	3	189	68	42	34	11	23	6	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3			
000-05 Hegau-Gymnasium	10	219	60	46	44	26	28	4	-	1	-	-	-	-	-	1	1	1	8			
000-06 Hegau-Gymnasium	10	357	130	61	79	33	31	2	3	-	-	-	3	4	1	-	3	1	6			
001-11 Hegau Klinikum	7	535	184	108	119	56	36	7	1	1	1	-	1	1	-	4	7	2	7			
002-21 Ekkehard-Realschule	8	357	128	55	66	49	32	5	1	1	-	-	1	-	-	-	5	3	11			
002-22 Hohentwiel-Gewerbeschule	8	456	160	90	105	55	19	9	2	-	-	-	3	-	-	1	2	1	9			
002-23 Hohentwiel-Gewerbeschule	10	478	150	103	85	52	54	8	3	2	-	-	-	-	-	1	6	2	12			
002-24 Hohentwiel-Gewerbeschule	10	402	146	94	73	28	36	6	-	1	1	-	2	-	1	-	3	1	12			
002-25 Hohentwiel-Gewerbeschule	2	403	153	77	105	28	17	6	1	2	-	-	1	1	1	1	3	1	6			
003-31 Waldeck-Schule	8	343	120	82	67	34	21	6	-	2	-	-	1	-	-	-	4	-	6			
003-32 Waldeck-Schule	14	341	108	88	61	25	35	7	1	-	-	1	1	2	-	1	3	2	6			
003-33 Beethovenschule	15	312	85	99	44	24	40	6	3	-	-	-	2	2	-	1	-	1	5			
003-34 Beethovenschule	11	381	108	107	56	28	58	8	3	1	-	-	2	-	-	-	3	-	7			
003-35 Beethovenschule	10	474	136	129	70	44	48	12	3	-	-	-	7	2	-	-	5	-	18			
003-36 Bruderhofschule	9	297	104	74	53	32	19	6	1	-	-	-	1	-	-	3	2	-	2			
003-37 Bruderhofschule	10	350	96	76	77	24	52	8	1	1	-	-	-	2	2	1	2	1	8			
003-38 Bruderhofschule	6	333	99	98	55	30	37	6	1	1	-	-	-	-	-	-	3	1	2			
004-41 Waldeck-Schule	8	260	83	54	51	19	33	7	1	2	-	-	1	-	1	1	5	2	-			
004-42 Waldeck-Schule	12	286	92	72	42	22	40	6	-	2	-	-	2	-	-	-	1	-	7			
005-51 Zeppelin-Realschule	3	233	67	58	41	19	29	5	1	2	1	-	-	1	-	-	1	1	7			
005-52 Zeppelin-Realschule	4	152	48	29	38	8	16	3	2	-	-	-	1	-	-	-	3	1	3			
006-61 Zeppelin-Realschule	12	219	89	48	28	19	24	2	2	-	-	1	-	-	-	1	1	1	3			
006-62 Schillerschule	16	221	99	49	24	12	20	4	6	-	-	-	-	1	-	-	3	-	3			
006-63 Schillerschule	12	224	86	54	27	19	22	3	-	3	-	-	-	-	1	1	2	-	6			
006-64 Schillerschule	5	279	93	59	52	19	23	7	3	7	-	-	2	1	-	-	9	-	4			
006-65 Schillerschule	15	292	106	67	53	19	32	3	1	1	-	-	-	1	1	-	2	-	6			
007-71 J.-P.-Hebelschule	8	390	117	104	44	41	51	7	4	1	-	1	4	-	1	1	4	2	8			
007-72 Hardtschule	10	205	83	48	35	9	24	1	-	1	-	-	-	-	-	2	1	-	1			
007-73 Hardtschule	7	329	123	84	53	18	29	8	2	2	-	-	2	-	1	-	2	-	5			
007-74 J.-P.-Hebelschule	6	374	148	85	51	26	47	3	1	1	-	-	-	-	-	1	4	3	4			
007-75 J.-P.-Hebelschule	15	283	90	76	44	15	34	6	4	1	-	1	2	-	-	-	4	-	6			
007-76 J.-P.-Hebelschule	6	429	147	104	56	35	41	18	2	7	1	1	2	1	-	1	3	-	10			
007-77 J.-P.-Hebelschule	10	293	115	61	47	18	35	6	-	1	-	1	2	-	-	1	3	-	3			
011-81 Altes Schulhaus Hausen	9	302	114	58	65	25	23	6	1	-	-	-	1	-	2	1	3	-	3			
012-82 Rathaus Schlatt u. Kr.	11	467	123	131	107	42	31	8	5	-	-	-	2	-	1	1	3	-	13			
013-83 Rathaus Beuren	13	596	209	113	126	52	38	17	5	3	-	-	5	1	2	4	5	1	15			
014-84 Rathaus Friedingen	8	657	248	115	165	60	39	9	3	-	-	-	1	-	-	2	4	3	8			
016-86 Bürgerhaus Überlingen a. R.	18	734	271	130	168	94	29	12	2	5	-	1	1	-	-	-	5	6	10			
018-88 GHS Bohlingen	8	436	173	76	94	46	23	3	1	1	-	-	-	-	-	-	6	3	10			
018-89 Rathaus Bohlingen	7	409	161	88	74	36	25	8	3	1	-	-	1	1	1	-	2	1	7			
Briefwahlbezirk I	4	739	265	129	192	73	47	3	1	-	-	-	3	1	-	2	10	1	12			
Briefwahlbezirk II	7	710	229	178	135	59	64	12	8	3	-	-	2	-	2	-	5	3	10			
Briefwahlbezirk III	3	723	239	130	170	88	59	7	2	4	1	-	5	2	-	1	5	1	9			
Briefwahlbezirk IV	6	706	257	115	194	69	39	8	4	2	-	-	-	4	-	-	4	-	10			
Zus. ohne Briefwahl	387	15.188	5.153	3.404	2.864	1.360	1.374	273	79	55	4	7	63	23	19	33	139	42	296			
Zus. nur Briefwahl	20	2.878	990	552	691	289	209	30	15	9	1	-	10	7	2	3	24	5	41			
Insgesamt	407	18.066	6.143	3.956	3.555	1.649	1.583	303	94	64	5	7	73	30	21	36	163	47	337			

Hinweise rund um den Heckenschnitt

Die Stadt Singen weist darauf hin, dass Hecken entlang von Gehwegen und Straßen, die in den öffentlichen Raum hineinragen, zurückgeschnitten werden müssen. Das gleiche gilt auch, wenn Verkehrszeichen, Stra-

Benennungsschilder oder Straßenleuchten zugewachsen sind.

Dies ist entsprechend dem Straßengesetz von Baden-Württemberg (§ 28 Abs. 2) Aufgabe des Grundstückseig-

entümers oder des Nutzungsberechtigten. Die Stadt Singen bittet deshalb alle Grundstückseigentümer beziehungsweise Nutzungsberechtigte, jetzt (in der wachstumsarmen Zeit) dafür Sorge zu tragen, dass das Lich-

traumprofil im Straßen- und Gehwegraum freigeschnitten wird.

Folgende Lichträume sind zu beachten:

4,50 Meter über der Fahrbahn und 2,25 Meter über Rad- und Gehwegen.

Städtisches Kunstmuseum

Öffnungszeiten und Eintritt
Dienstag: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr;
Mittwoch bis Freitag: 14 bis 18 Uhr;
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.

Museumpädagogische Angebote, Führungen, Informationen unter Telefon

0049 (0)7731/85-271 oder -269.

Adresse: Städtisches Kunstmuseum, Ekkehardstraße 10, 78224 Singen,

Telefon 0049(0)7731/85-271 (www.kunstmuseum-singen.de).

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderats

am Dienstag, 6. Oktober, 15 Uhr,
im Ratssaal des Rathauses,
Hohgarten 2

Tagessordnung

1. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
2. Beschlussfassung über den Beteiligungsbericht 2008 der Stadt Singen
3. Beschlussfassung über die Wohnbebauung SeePark Radolfzell
4. Beschlussfassung über den Änderungsbauungsplan Etzenfurth 2009
5. Beschlussfassung über die Übernahme der Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse Baden Württemberg (ZVK) für die Beschäftigten der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH (HBH-

Kliniken GmbH)

6. Schlussbericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008
7. Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresrechnung 2008
8. Schlussbericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Singen für das Wirtschaftsjahr 2008
9. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses, den Ergebnisverwendungsverschlages und die Entlastung der Betriebsleitung der Stadtwerke Singen für das Wirtschaftsjahr 2008
10. Beschlussfassung über den 2. Nachtrags Haushaltsplan 2009 für den Doppelhaushalt 2009/2010
11. Beschlussfassung über die Benennung eines Vertreters der Stadtwerke Singen für den Beirat der Verkehrsverbund-Hegau-Bodensee GmbH

12. Beschlussfassung über die Anpassung kommunaler Rechtsnormen an die europäische Dienstleistungsrichtlinie
13. Beschlussfassung über die Errichtung der Südwestdeutschen Kunststiftung
14. Vergabe einer privaten Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht für ehrenamtliche Feuerwehrangehörige der Stadt Singen („Feuerwehrente“)
15. Weitere dringende Vergaben
16. Mitteilungen/Anträge
17. Spenden und Zuwendungen
18. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Allgemeinverfügung

des Landratsamts Konstanz über Maßnahmen zur Bekämpfung des Westlichen Malswurzelbohrers „Diabrotica virgifera Le Conte“ in Gemeinden des Landkreises Konstanz vom 14.08.2009

Auf dem Gebiet der Gemeinde/Gemarkung Singen wurde der gefährliche, als Quarantäneschädling eingestufte westliche Malswurzelbohrer „Diabrotica virgifera Le Conte“ festgestellt. Um eine Ausbreitung des Schädling zu verhindern, ergeht auf der Grundlage der Entscheidung der Kommission vom 24.10.2003 -K(2003/766/EG)- zuletzt geändert durch die Entscheidung 2008/644/EG der Kommission vom 25.07.2008 (ABL EG Nr. L 209 S.13) - und den §§ 5, 6 und 7 der Verordnung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, zur Bekämpfung des Westlichen Malswurzelbohrers (MalswBekV) vom 10.07.2008 (eBanz, 2008, AT82 V), geändert durch die Verordnung vom 19.12.2008 (BGBl. S. 2865), folgende

Anordnung:

1. Festsetzung der Zonen
1.1 Befallszone
Die Abgrenzung erfolgt auf Grundlage der in Artikel 3 Abs. 2 der Entscheidung der Kommission genannten Kriterien und des § 5 Abs. 1 und 2 Malsw-BekV. Es wurde um das Grundstück der festgestellten Erstbefalle in der Gemein-

de/Gemarkung Singen, Flst-Nr. 7485, eine Befallszone festgesetzt. Die Befallszone im Zentrum umfasst zwei Schläge neben der Bahnlinie Singen-Konstanz, Haltestelle Singen-West, in unmittelbarer Nähe zum Container-Bahnhof. Der größere Schlag besteht aus den Flurstücken mit den Nr. 7489, 7487, 7486, 7485, 7484 und 7478. Der kleinere, mit der Flst-Nr. 7592 liegt zwischen dem Wald (Brändenhölze) und der Bahnlinie. Die Befallszone südlich der Georg-Fischer-Straße umfasst die Flurstücke im Gewinn „Tiefenreute“, Gemarkung Überlingen am Ried, sowie die Flurstücke im Gewinn „Gaisentrain“, Gemarkung Singen. Beide Gewanne, „Gaisentrain“ und „Tiefenreute“, liegen zwischen Georg-Fischer-Straße und dem Waldgebiet „Erlenwald“, Gemarkung Singen/Überlingen am Ried. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus einer Übersichtskarte im Maßstab 1:25.000 sowie aus Flurstückskarten im Maßstab 1:2.500, die Bestandteil der Anordnung sind.

1.2 Sicherheitszone

Die Abgrenzung erfolgt auf Grundlage der in Artikel 3 Abs. 2 der Entscheidung der Kommission genannten Kriterien. Eine zusammenhängende Sicherheitszone mit einem Umkreis von mindestens 5 km um die Befallszone wird festgesetzt. Diese erstreckt sich im Osten bis zur Gemeinde Steißlingen, schließt die Gemarkung Böhringen mit ein und grenzt an Radolfzell. Im Süden reicht die Sicherheitszone bis Moos

und Bankholzen und schließt Überlingen am Ried, Böhringen, Wörlingen, Rielasingen und Arten mit ein. Im Westen reicht die Grenze bis an Gottmadingen heran. Im Norden reicht die Sicherheitszone bis fast nach Mühlhausen-Ehingen und Volkertshausen heran und schließt die Gemarkungen von Schlatt, Hausen an der Aach, Friedingen und Wiess mit ein. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus einer Übersichtskarte, die Bestandteil dieser Anordnung ist. Angeschlossene Flurstücke und Schläge sind insgesamt Bestandteil der Sicherheitszone.

2. Maßnahmen zur Bekämpfung

- 2.1 In der Befallszone
2.1.1 Maispflanzen dürfen erst nach Ablauf der für das Insektizid festgelegten Wartezeit und nicht vor dem 1.10.2009 geerntet und aus der Befallszone verbracht werden, es sei denn, der Mais ist bereits vor dem 1. Oktober vollständig reif und das Amt für Landwirtschaft Stockach dies festgestellt hat.
2.1.2 Auf Maisfeldern verwendete landwirtschaftliche Maschinen sind durch geeignete Verfahren vor Verlassen der Befallszone von Erde und Ernterückständen zu reinigen.
2.1.3 Maisdurchwuchs ist bis zum Ablauf des 14. Juni eines jeden Jahres zu beseitigen.
Hinweis:
Die Übersichts- und Flurstückskarten hängen einen Monat lang im Rathaus der Stadt Singen und in den Ortsteilerverwaltungen aus.

Appell an Besitzer von Wohnwagen

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen und Parkplätze als „Herbst- und Winterlager“ für Wohnwagen ist nicht

erlaubt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Deshalb bittet die Stadtverwaltung Sin-

gen die Eigentümer von Caravans, ihre bereits abgestellten Wohnwagen von den Straßen beziehungsweise öffentlichen Park- und Grünflächen zu entfernen.

Vorläufiges Gesamtergebnis Stadt Singen für die Bundestagswahl am 27. September 2009: ERSTSTIMMEN

Stadt Singen (Hohentwiel)	Wahlberechtigte				Wähler			Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber					
	Laut Wählerverzeichnis		nach § 25	insgesamt (A 1 + A 2 + A 3)	insgesamt	darunter mit Wahrschein	un- gültig	gültig	D 1	D 2	D 3	D 4	D 5	D 6	
	Ohne Sperrvermerk "W" (Wahrschein)	mit Sperrvermerk "W" (Wahrschein)	Abs. 2 BWO												A 1
	A 1	A 2	A 3	A	B	B 1	C	D	D 1	D 2	D 3	D 4	D 5	D 6	
000-01 Ekkehard-Realschule	627	108	-	735	395	-	7	388	135	97	48	56	41	11	
000-02 Ekkehard-Realschule	630	99	-	729	280	-	5	275	101	77	40	25	27	5	
000-03 Ekkehard-Realschule	445	55	-	500	229	-	3	226	97	52	34	19	20	4	
000-04 Waldeck-Schule	551	53	-	604	192	1	2	190	72	52	33	8	22	3	
000-05 Hegau-Gymnasium	510	68	-	578	229	-	10	219	81	55	31	20	26	6	
000-06 Hegau-Gymnasium	581	128	-	709	367	4	12	355	167	70	54	33	27	4	
001-11 Hegau Klinikum	805	137	-	942	542	-	9	533	241	123	84	42	32	11	
002-21 Ekkehard-Realschule	636	105	-	741	365	1	9	356	151	81	48	33	39	4	
002-22 Hohentwiel-Gewerbeschule	654	114	-	768	464	-	10	454	222	103	69	32	20	8	
002-23 Hohentwiel-Gewerbeschule	704	114	-	818	488	-	10	478	199	106	62	51	46	14	
002-24 Hohentwiel-Gewerbeschule	711	67	-	778	412	2	10	402	179	98	59	19	41	6	
002-25 Hohentwiel-Gewerbeschule	537	123	-	660	405	-	1	404	207	77	73	20	18	9	
003-31 Waldeck-Schule	570	93	-	663	351	-	13	338	151	80	48	28	26	5	
003-32 Waldeck-Schule	566	70	-	636	355	-	14	341	139	88	48	25	31	10	
003-33 Beethovensschule	571	45	-	616	327	-	15	312	116	104	31	17	36	8	
003-34 Beethovensschule	711	58	-	769	392	-	13	379	129	109	58	28	43	12	
003-35 Beethovensschule	885	76	-	961	484	-	17	467	172	140	49	36	54	16	
003-36 Bruderhofschule	565	62	-	627	306	-	13	293	119	79	44	19	26	6	
003-37 Bruderhofschule	600	53	-	653	360	-	9	351	131	77	55	23	55	10	
003-38 Bruderhofschule	592	65	-	657	339	-	3	336	119	104	49	25	33	6	
004-41 Waldeck-Schule	565	51	-	616	268	-	8	260	111	52	36	24	30	7	
004-42 Waldeck-Schule	606	47	-	653	298	-	10	288	114	69	38	20	43	4	
005-51 Zeppelin-Realschule	505	31	-	536	236	-	3	233	77	72	39	13	27	5	
005-52 Zeppelin-Realschule	467	30	-	497	156	-	4	152	65	35	24	5	17	6	
006-61 Zeppelin-Realschule	543	68	-	611	231	-	8	223	100	53	26	14	25	5	
006-62 Schillerschule	511	39	-	550	237	-	12	225	107	58	24	11	21	4	
006-63 Schillerschule	548	32	-	580	236	-	12	224	101	59	25	12	22	5	
006-64 Schillerschule	530	45	-	575	284	-	11	273	114	67	46	14	24	8	
006-65 Schillerschule	507	47	-	554	307	-	12	295	125	74	44	16	32	4	
007-71 J.-P.-Hebelschule	633	60	-	693	398	-	11	387	146	113	38	36	49	5	
007-72 Hardtschule	470	5	-	475	215	-	10	205	96	42	25	15	24	3	
007-73 Hardtschule	689	36	-	725	336	-	11	325	150	85	38	15	28	9	
007-74 J.-P.-Hebelschule	597	62	-	659	380	-	8	372	160	97	51	20	40	4	
007-75 J.-P.-Hebelschule	609	28	-	637	298	-	14	284	115	77	30	16	35	11	
007-76 J.-P.-Hebelschule	706	41	-	747	435	1	7	428	190	111	39	27	46	15	
007-77 J.-P.-Hebelschule	702	38	-	740	303	-	13	290	128	70	39	9	37	7	
011-81 Altes Schulhaus Hausen	437	79	-	516	311	-	8	303	149	53	40	28	26	7	
012-82 Rathaus Schlatt u. Kr.	733	82	-	815	478	3	15	463	171	142	73	29	39	9	
013-83 Rathaus Beuren	899	95	-	994	609	-	12	597	282	111	91	49	43	21	
014-84 Rathaus Friedingen	961	136	-	1.097	665	-	8	657	334	118	103	48	40	14	
016-86 Bürgerhaus Überlingen a. R.	1.079	139	-	1.218	752	1	17	735	376	145	104	62	35	13	
018-88 GHS Böhringen	624	92	-	716	444	3	8	436	230	89	53	36	24	4	
018-89 Rathaus Böhringen	579	84	-	663	416	1	6	410	213	88	54	26	20	9	
Briefwahlbezirk I	-	-	-	-	743	743	4	739	331	153	145	61	46	3	
Briefwahlbezirk II	-	-	-	-	717	717	7	710	289	198	105	43	59	16	
Briefwahlbezirk III	-	-	-	-	726	726	4	722	292	168	140	60	57	5	
Briefwahlbezirk IV	-	-	-	-	712	712	12	700	327	130	145	55	34	9	
Zus. ohne Briefwahl	26.951	3.060	-	30.011	15.575	17	413	15.162	6.582	3.652	2.097	1.104	1.390	337	
Zus. nur Briefwahl	-	-	-	-	2.898	2.898	27	2.871	1.239	649	535	219	196	33	
Insgesamt	26.951	3.060	-	30.011	18.473	2.915	440	18.033	7.821	4.301	2.632	1.323	1.586	370	

Beuren

Fundsache

Fundsache: Kinderregenschirm (abzuholen bei der Verwaltungsstelle).

Mülltermin

Dienstag, 6. Oktober: Blaue Tonne.

Kirchliches

4. Oktober, 9 Uhr: Hl. Messe; 18 Uhr: Oktober-Rosenkranz.

Wallfahrt der Frauen

Die Frauengemeinschaft nimmt am 7. Oktober an der Dekanatswallfahrt nach Immendingen teil. Treffpunkt: 13.25 Uhr am Beurener Rathaus; Einkehr im Gasthaus „Lamm“ (Eigeltingen); Rückkehr ca. 20 Uhr.

Böhligen

Gelbe Säcke

Dienstag, 6. Oktober: Gelbe Säcke.

Erntedankfest

Sonntag, 4. Oktober, 10.15 Uhr: Erntedankfest

mit Familiengottesdienst (mitgestaltet vom Kindergarten). Eigene Erntegaben dürfen mitgebracht werden. Anschließend Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen im Weibischhof-Gnädiger-Haus. Zu besichtigen ist der frisch sanierte Kirchturm.

Termine:

Fußball

2. Oktober, 18 Uhr: TSV Überlingen E – SV Böhligen E II;
3. Oktober, 13.30 Uhr: SV Böhligen E1 – FC Öhningen-Galenhofen E;
14 Uhr: SG Böhligen B1 – SG Lauchringen B; 15.30 Uhr: Spvgg. F.A.L. B – SG Böhligen B Juniormann;
4. Oktober, ab 10 Uhr: F-Junioren-Spieltag (Achtalsportplatz);
10.30 Uhr: Konstanz-Egg II – SV Böhligen II;
15 Uhr: SV Böhl. I – ESV Südstem Singen I.

Volleyball

3. Oktober, ab 15 Uhr, Aachtalhalle, 1. Spieltag Landesliga Herren: SV Böhligen – TV Spaichingen, SV Böhligen – TG Tübingen;
4. Oktober, ab 11 Uhr, Aachtalhalle 1. Spieltag Verbandsliga Damen: SV Böhligen 1 – USC Freiburg 2, SV Böhligen 1 – USC Konstanz 2; 1. Spieltag Bezirksliga Damen ab 11 Uhr: TV Radolfzell, SV Böhligen, SV Dingseldorf (Unterseehalle Radolfzell).

Friedingen

Altpapier

Dienstag, 6. Oktober: Altpapier.

Spielenachmittag

1. Oktober, 14.30 Uhr: Kaffee- und Spielenachmittag (UnterKirche).

Nordic-Walking

Die Nordic-Walking-Abteilung des Turnvereins trifft sich ab Mittwoch, 7. Oktober, um 15.30 Uhr an der Schlossberghalle; Treffpunkt auch samstags, 15.30 Uhr. Infos unter Telefon 43941 oder 48848.

Leodegarfest

11. Oktober, 10.15 Uhr: Festgottesdienst, Leodegarfest der Pfarrgemeinde; dann Frühstück, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen (Schlossberghalle).

Schleppfreunde

MoSte geöffnet für Mitglieder und Einwohner. Anmeldungen unter 48394 oder 0176/7122163.
3. Oktober, 10 Uhr: **Heckenfest** Schleppfreunde (Treffpunkt: Farrenstall).

Hausen

Kirchliches

4. Oktober, 10.15 Uhr: Gottesdienst; 18 Uhr: Rosenkranz.

Seniorengruppe

1. Oktober, ab 14.30 Uhr: Monatstoch der Seniorengruppe im Gasthaus „Bohl“.

Musikverein

Ab 2. Oktober: Neuer Kurs in musikalischer Früherziehung. Infos und Anmeldung unter Telefon 94812.

Fußball

Jugend
3. Oktober, 12 Uhr: SV Hausen E – SV Orsi. II;
13 Uhr: SV Hausen-Mädchen D – FC Überlingen;
14.15 Uhr: SV Hausen-Mädchen C – Markdorf.
Aktive
3. Oktober, 16 Uhr: SV Hausen I – SteiBl. II;
4. Oktober, 10.30 Uhr: SV Hausen II – FC Öhningen III.

Schlatt u. Kr.

Sprechstunden der Ortsvorsteherin

Die Sprechstunden von Erika Güss entfallen vom 21. September bis einschl. 2. Oktober.

Gottesdienst

4. Oktober, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst (St. Johanneskirche).

St. Johanneskirche

4. Oktober, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier; 18 Uhr: Oktober-Rosenkranz.

Blaue Tonne

Mittwoch, 7. Oktober: Blaue Tonne.

Kindergarten lädt ein

Sonntag, 4. Oktober, 14 bis 17 Uhr: Tag der offenen Tür im Kindergarten.

Fußball

4. Oktober, 15 Uhr: SG Weiterdingen II – PTSV Nordstem II;
Centro Portugues I – PTSV Nordstem I.

Fundsache

Fundsache: kleiner Schlüssel (abzuholen bei der Verwaltungsstelle).

Überlingen a. R.

Rentertreffen

Mittwoch, 7. Oktober, 14 Uhr: Rentnertreffen (Gasthaus „Kreuz“).

Kulturausschuss

Dienstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr: Herbstsitzung des Kulturausschusses im Sitzungszimmer (Rathaus).

Dekanatswallfahrt

Die Frauengemeinschaft lädt zur Dekanatswallfahrt nach Immendingen am 7. Oktober herzlich ein; 15 Uhr: Rosenkranz; 15.30 Uhr: Gottesdienst. Abfahrt am Brunnen: 13 Uhr (Büskosten ca. 10 Euro); Anmeldung unter Telefon 29952.

Fußball

3. Oktober, 16 Uhr: SG Gallmannsweil B – SG Böhligen/Überlingen B2;
14 Uhr: SG Böhligen/Überlingen C2 – SG Alsenbach 2;
13 Uhr: SC Bankholzen/Moos 2 – TSV II (Mooswald);
4. Oktober, 15 Uhr: TSV I – FC Magricos Singen 2;
9. Oktober, 18 Uhr: TSV E – SC Weiter. E.

Wochenblatt

SINGEN AKTUELL

Handball von früh bis spät

67 Mannschaften beim Hohentwiel-Cup

Singen (swb). Mit 67 Jugendmannschaften traten etwa 730 Spielerinnen und Spieler in allen Klassen um den 21. Hohentwiel-Cup der DJK Singen Handball an. Wie schon in den vergangenen Jahren, bot das Turnier nur eine Woche vor dem Saisonauftakt die idealen Rahmenbedingungen für letzte Testspiele. Mit der Nutzung zweier Hallen und 48 Stunden Jugendhandball ohne schwere Verletzungen, wurde die Hallenkapazität komplett ausgeschöpft. Den Auftakt des dreitägigen Jugendturniers um den Hohentwiel-Cup bildete das Turnier der A-Jugend männlich. Die dominierende Mannschaft des Turniers war die HSG Konstanz, die mit ihren sehr jungen Spielern eine beachtliche spielerische Reife offenbarte. Die Mannschaften aus Steißlingen, Singen und Radolfzell folgten auf den weiteren Plätzen. Im Turnier der weiblichen A-Jugend siegte ein wenig überraschend der Gastgeber. Die DJK Singen setzte sich knapp gegen die erstmals angetretenen Gäste der JSG Balingen-Weilstetten mit 6:4 durch und hielt sich auch gegen die anderen Teilnehmer

schadlos. Die Mannschaften aus Blumberg, Rielsingen und Radolfzell belegten die Ränge 3 bis 5. Eine hohe Anzahl an Unentschieden war das besondere Merkmal bei der B-Jugend männlich. Das sehr ausgeglichene Turnier gewann schlussendlich der TV Pfullendorf vor der HSG Konstanz und dem HSC Radolfzell.

Zu sehen war eine beachtliche spielerische Reife

Das Turnier der B-Jugend weiblich war mit sieben Mannschaften zahlenmäßig stark besetzt. Der Südbadenerligist TV Meßkirch gewann souverän alle Spiele und errang sehr deutlich den ersten Platz. Auf den weiteren Plätzen folgten der TV Pfullendorf, der HSC Radolfzell und die neu gegründete SG Ehingen/Engen. Im Finale der C-Jugend männlich setzte sich die HSG Konstanz gegen den TV St. Georgen mit 14:6 durch. Die Seehasener, die man auch als kleine Bezirksauswahl bezeichnen kann, dominierten jedes Spiel von Beginn an und zeigten, dass sie bestens für die

Südbadenliga gerüstet sind. Den dritten Platz belegten die Kadetten Schaffhausen, die die DJK Singen im kleinen Finale bezwangen. Beim Turnier der C-Jugend weiblich belegten sämtliche Südbadenerligisten die ersten drei Plätze. Im Finale bezwang die SG Maulburg/Steinen die SG Ehingen/Engen knapp mit 1:9. Den dritten Platz belegte die DJK Singen, die in diesem Jahr erstmals in der Südbadenliga antreten wird. Das zahlenmäßig stärkste Turnier bei der D-Jugend männlich war stimmungsmäßig der Höhepunkt des gesamten Jugend-Hohentwielcups. Die begeisterten Eltern und Zuschauer feuerten ihre Mannschaften frenetisch an. Im Finale setzte sich die DJK Singen knapp mit 9:8 gegen den TV St. Georgen durch. Die DJK Singen bedankt sich ganz herzlich bei den unterstützenden Firmen Sparkasse Singen-Radolfzell, Südkurier und Pimp my Hair, die durch ihr erneutes Engagement zum Erfolg des diesjährigen Jugend-Hohentwielcups beigetragen haben. Alle Ergebnisse des Turniers gibt es im Internet auf www.djksingen-handball.de.

LESERBRIEFE

Flohmärkte besser verteilen

Zum Thema Kinderflohmärkte wird uns geschrieben:

Singen (swb). Wie wäre es, wenn die beliebten Flohmärkte nicht nur im Frühjahr und Herbst stattfinden würden. Sondern sich eher übers Jahr verteilen, so dass zum Beispiel regelmäßig alle 1–2 Monate nur 1 Markt stattfinden würde. Das hätte mit Sicherheit viele Vorteile für alle: Wenn zum Beispiel nicht 3–5 Märkte an einem Tag stattfinden, sondern nur einer, würden sie sich gegenseitig nicht die Besucher wegnehmen. Mehr Besucher heißt, dass mehr verkauft wird. Die Besucher können dann öfter einkaufen, wenn sich öfter die Kleidergröße ändert oder sie etwas dazukaufen oder etwas anderes wollen. Sie können nicht für ein halbes Jahr im Voraus wissen, was sie brauchen werden. Außerdem sind die Besucher nicht auf wenige einzelne Tage angewiesen. Der Aufwand für den Veranstalter bleibt der Gleiche, es muß weiterhin nur 1 Markt organisieren, nur eben zu einem anderen Zeitpunkt. Es wäre schön, wenn dieses Konzept auf offene Ohren stoßen und einfach mal ausprobiert werden würde.
Sandra Frank

Opa lernt Französisch

Singen (swb). Französischkurse für Senioren sind relativ selten, spielt das Englische als Weltsprache und auch zunehmend in unserem Alltag eine viel größere Rolle. Zudem gilt Französisch als schwieriger. Wer jedoch öfter in Frankreich unterwegs ist, sollte es sich nicht nehmen lassen, diese schöne Sprache auch im Seniorenalter noch zu erlernen. Wer sich in kleinen Schritten und mit vielen Übungsmöglichkeiten gemeinsam mit anderen Senioren für den Aufenthalt in Frankreich fit machen möchte, hat ab Dienstag, 29. September, in einem Anfängerkurs des Kleinen Regenbogens die Möglichkeit dazu. Beginn ist um 11.30 Uhr. Für »Grandmère« oder »Grandpère«, die schon über französische Grundkenntnisse verfügen, findet jeweils donnerstags (9.35 Uhr) ein thematisch bund gemischter Senioren-Französischkurs statt. Info und Anmeldung: Sabine Engel, Telefon 07731/44779.

Hohentwiel-Cups...

...im Hegau und Linzgau

Singen (swb). Der Hohentwiel-Cup der Damen ist wieder im Hegau. Verantwortlich dafür ist der knappe Turniersieger des TV Ehingen, der erst im Siebenmeter-Werfen gegen die SG Rotenfels/Gaggenau mit 14:13 die Oberhand behielt. In einem gutklassigen Finale lagen die Schützlinge von Helmut Eck zwar permanent in Führung, die Rastatter Gäste kämpften sich bis zum Ende der Spielzeit aber auf 11:11 heran. Platz drei belegte der Titelverteidiger TV Pfullendorf, der die DJK Singen mit 16:8 in ihre Schranken wies. Das Herrenturnier gewannen nicht ganz unerwartet die Junioren der HSG Mimmenshausen/Mühlhofen. Als Gruppenzweiter qualifizierte sich die Mann-

schaft von Christian Korb und Hansi Schatz für das Halbfinale und traf dabei auf den Titelverteidiger, die DJK Singen 2. Das Halbfinale blieb bis zum Ende spannend und endete mit 12:10 für die Mannschaft aus dem Linzgau. Das zweite Halbfinale bestritten der TSV Dettingen und die Überraschungsmannschaft des Turniers, die HSG Konstanz 3, die sich im Siebenmeter-Werfen mit 14:13 durchsetzte. Das Endspiel war dann allerdings eine klare Sache für die junge BWOL-Mannschaft, die sich für die Niederlage in der Gruppenphase revanchierte. Den dritten Platz belegte der entthronte Titelverteidiger der DJK Singen vor dem TSV Dettingen.

Sportschule für Kinder

Früh übt sich...

Singen (swb). Mit Beginn des Schuljahres hat auch die Kindersportschule des Stadt-Turnvereins Singen mit dem Unterricht angefangen. Kinder werden in vier unterschiedlichen Altersklassen im Breitensport ausgebildet. Die Jüngsten, im Alter von 4–6 Jahren, spielen gemeinsam in der Mini-KiSS einmal wöchentlich. Mit 6 Jahren kommt dann der Wechsel in die KiSS. Ziel ist es – in drei Altersklassen eingeteilt – den Kindern eine breitgefächerte sportliche Grundausbildung zu vermitteln, damit sie dann nach der KiSS-Klasse 3 selbst bestimmen können, wel-

che Sportart sie auswählen wollen. Zweimal wöchentlich in kleinen Gruppen von 12–15 Teilnehmern, lernen die Kinder den Umgang mit Klein- und Großgeräten, Sportspielen und die individuellen Sportarten. Funktionelle Gymnastik, sowie Haltungs-, Ausdauer- und Rhythmusschulung gehört in jede Sportstunde. Nähere Informationen: Geschäftsstelle des StTV Singen: täglich von 9.30–12 Uhr, sowie donnerstags 14.30–18.00 Uhr. Tel.: 07731/43113 oder 07731/47473 (Herr Leitenmair, Diplom-Sportlehrer, KiSS-Leiter).

Beratung zur Pflege

Nützliche Tipps

Singen (swb). Ein Unfall, ein Sturz, ein Infarkt – ein Pflegefall trifft die Familien oft unvorbereitet. Die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen haben oft viele Fragen.

Es gibt unterschiedlichen Beratungsbedarf

Seit dem 1. Januar 2009 hat jeder Bürger Anspruch auf eine individuelle und kostenfreie Pflegeberatung. Auch in Singen und Umgebung sind Pflegeberater Ansprechpartner bei allen Fragen rund um

die Pflege. »Wir kommen zu den Klienten und beraten sie in ihrem häuslichen Umfeld, dem Krankenhaus, einer Pflege- oder auch Reha-Einrichtung, denn wir wollen die Menschen in einer ohnehin schwierigen Situation nicht noch zusätzlich belasten.« Der Beratungsbedarf kann sehr unterschiedlich sein. Die kostenlose Beratung reicht vom einmaligen Gespräch bis zu einer dauerhaften Begleitung. Die Pflegeberatung der Privaten Krankenversicherung wird durch COMPASS Private Pflegeberatung sichergestellt und ist unter der bundesweit gebührenfreien Rufnummer 0880 101 88 00 abrufbar.



Am Sonntag, 20. September, wurde in der evangelischen Südstadtgemeinde Singen, der mittlerweile durch Zusammenlegung der Markus- und Pauluskirche größten evangelischen Gemeinde in Singen, ein neuer Pfarrvikar eingeführt. Pfarrvikar Dirk Hasselbeck und seine Frau Ulrike wurden von dem stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirkskirchenrates, Dr. Rainer Ladisch, Diakon Frank Tennigkeit und dem Vorsitzenden des Ältestenkreises der Südstadtgemeinde, Karsten Wolf, gesegnet und zum Dienst beauftragt. Die Besucher des Gottesdienstes freuten sich, beim anschließenden Kirchenkaffee das Ehepaar Hasselbeck kennen zu lernen. swb-Bild: pr